Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1145

09. 11. 77

Sachgebiet 221

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Lenzer, Pfeifer, Dr. Probst, Benz, Engelsberger, Gerstein, Dr. Hubrig, Dr. Riesenhuber, Dr. Freiherr Spies von Büllesheim, Dr. Stavenhagen, Frau Dr. Walz, Pfeffermann und der Fraktion der CDU/CSU

Aufgaben der Bundesregierung im Bereich der Forschungs- und Technologiepolitik

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Indikatoren hält die Bundesregierung für geeignet, um Aufwand und Ergebnisse von Forschung und Technologie in der Bundesrepublik Deutschland zu bewerten?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung den Stand von Wissenschaft und Technik in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, und wie kann sie dies anhand einzelner Indikatoren konkretisieren (Publikationen, Zahl der Nobelpreisträger etc.)?
3. Wie entwickelten sich die realen (inflationsbereinigten) Forschungsausgaben in der Bundesrepublik Deutschland nach aufbringenden und verbrauchenden Stellen in den letzten zehn Jahren?
4. Welche organisatorische Verflechtung besteht zwischen den verschiedenen Forschungsinstitutionen in der Bundesrepublik Deutschland, und welche Vorstellungen hat die Bundesregierung zur Verbesserung der Forschungsorganisation?
5. Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten und insbesondere der Wissenschaftler im Bereich von Forschung und Entwicklung im letzten Jahrzehnt in einzelnen Bereichen der Forschung entwickelt?
6. Wie beurteilt die Bundesregierung die Anwendung von Forschungsergebnissen (Innovation) in der Bundesrepublik Deutschland, welche Instrumente werden bisher für eine verstärkte Innovationsförderung von der Bundesregierung angewendet?
7. Welche Maßnahmen zur Erreichung forschungspolitischer Ziele wendet die Bundesregierung bisher an, wie führt sie

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,
Postfach 821, Goethestr. 56, Tel. (02221) 36 35 51

eine Kosten- und Erfolgskontrolle durch, und welche Maßnahmen haben sich als vorteilhaft erwiesen?

8. Aus welchem Grund legt die Bundesregierung den Schwerpunkt ihrer Forschungsförderung auf die Vergabe von direkten Finanzzuwendungen?

9. Wie beurteilt die Bundesregierung insbesondere Gesetze, Verordnungen und Normen als Maßnahmen zur Erreichung bestimmter forschungspolitischer Ziele, und an welchen ordnungspolitischen Vorstellungen orientiert sie ihre Forschungs- und Entwicklungsförderung?

10. Wie beurteilt die Bundesregierung insbesondere die indirekte Forschungsförderung durch Steuererleichterungen, und warum hat sie darauf hingewirkt, die indirekte Forschungsförderung abzubauen?

11. Welche konkreten Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung, um die steuerliche Forschungsförderung auszuweiten, und welche Antwort hat sie auf die vielfältigen Vorschläge seitens der Wirtschaft und der beratenden Kommissionen (Sachverständigenrat, Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel) der Bundesregierung?

12. Wie beurteilt die Bundesregierung die Möglichkeiten einer Forschungsförderung durch die Anregung der Nachfrage nach technologisch hochwertigen Produkten?

13. Wie beurteilt die Bundesregierung das gegenwärtige Bund-Länder-Verhältnis bei der Förderung von Wissenschaft und Technologie in der Bundesrepublik Deutschland?

14. Wie beurteilt die Bundesregierung die Tatsache, daß das Bundesministerium für Forschung und Technologie in zunehmendem Umfange direkte Projektförderung bei den Hochschulen unter Ausschaltung der Deutschen Forschungsgemeinschaft unternimmt?

15. Wie beurteilt die Bundesregierung den Stand der Koordinierung der Ressortforschung innerhalb der Bundesregierung im Vergleich von Aufwand und Ertrag der damit verbundenen Verwaltungsarbeit?

16. Wie beurteilt die Bundesregierung die verschiedensten Vorschläge der OECD zur Verstärkung der Innovationsbereitschaft in den westlichen Industrieländern, insbesondere die konkreten Vorschläge in ihrer Veröffentlichung „The Conditions for Success in Technology Innovation (Paris 1974)"?

17. Wie beurteilt die Bundesregierung die wirksame Kontrolle technologischer Großprojekte – wie Schneller Brutreaktor oder Hochtemperaturreaktor – nach den negativen Erfahrungen bei der Kontrolle technologischer Großprojekte?

18. Wie entwickelte sich die staatliche Forschungsförderung der Wirtschaft in den letzten zehn Jahren, differenziert nach Globalsumme, Grundunternehmen sowie kleinen und mitt-

leren Unternehmen, und wie beurteilt sie den Erfolg anhand von Fallbeispielen?

Bonn, den 9. November 1977

Lenzer
Pfeifer
Dr. Probst
Benz
Engelsberger
Gerstein
Dr. Hubrig
Dr. Riesenhuber
Dr. Freiherr Spies von Büllesheim
Dr. Stavenhagen
Frau Dr. Walz
Pfeffermann
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion